

Die Initiative Klischeefrei

(Stand: 18.02.2022)

Die Initiative Klischeefrei ist ein Bündnis aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung. Sie setzt sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees ein. Schirmherrin der Initiative ist Elke Bündenbender.

Ziel der Initiative Klischeefrei ist, jungen Menschen eine an individuellen Stärken und Interessen orientierte Berufs- und Studienwahl zu ermöglichen und dies durch konkrete Maßnahmen aktiv zu unterstützen. Durch die Bündelung von Informationen, die Vernetzung von Aktiven und Interessengruppen sowie das Herausstellen relevanter Maßnahmen zur Erweiterung des Berufs- und Studienwahlspektrums junger Menschen soll Schritt für Schritt die geschlechtliche Konnotation der Berufe abgebaut werden.

Die Initiative Klischeefrei wird von Institutionen getragen, die sich mit dem Leitbild der klischeefreien Berufs- und Studienwahl identifizieren. Neben zuständigen Ressorts auf Bundes- und Landesebene und der Bundesagentur für Arbeit sind dies vor allem Unternehmen, Gewerkschaften, Berufsverbände, Einrichtungen der Frühen Bildung, Schulen, Hochschulen, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute und weitere Einrichtungen, die zu einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees beitragen.

Diese Partnerinnen und Partner erklären sich durch die **Klischeefrei-Vereinbarung** bereit, geeignete Maßnahmen im jeweils eigenen Zuständigkeitsbereich zu ergreifen. Sie dürfen damit das Logo der Initiative Klischeefrei für Briefkopf und Online-Auftritte verwenden und werden mit ihrem Engagement auf dem Fachportal klischee-frei.de sichtbar gemacht. Dies schafft positive Aufmerksamkeit für ein gesellschaftlich relevantes Thema und trägt gleichzeitig dazu bei, die bundesweite Initiative weiter bekannt zu machen.

Alle Informationen zum Mitmachen sind auf www.klischee-frei.de zu finden. Die Partnerschaft ist kostenfrei.

Entstehung der Initiative Klischeefrei

Die Initiative Klischeefrei geht auf den ehemaligen Expertinnen- und Expertenkreis „Geschlechtergerechte Berufs- und Studienwahl“ zurück, der 2014 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) initiiert wurde. Die Mitglieder haben sich damals darauf verständigt, das Prinzip einer klischeefreien Berufs- und Studienwahl in Deutschland als nationale Strategie zu verankern. Im Dezember 2016 wurde dann vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Initiative Klischeefrei ins Leben gerufen. Heute bilden die Mitglieder des Expertinnen- und Expertenkreises das **Forum** als gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Beirat der **Initiative Klischeefrei** und laden alle am Berufs- und Studienwahlprozess Beteiligten ein, sich

der Initiative anzuschließen. Bereits über 300 Partnerorganisationen aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung sind Teil der Initiative.

Mitglieder des Forums

Bundesagentur für Arbeit | Bundesinstitut für Berufsbildung | Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände | DGB Bundesvorstand | Deutscher Industrie- und Handelskammertag | Deutsches Jugendinstitut e. V. | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen | Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. | Konferenz der Gleichstellungsministerinnen und -minister, Senatorinnen und -senatoren der Länder | Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz | Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen | SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland | Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland | Zentralverband des Deutschen Handwerks

Vernetzungsstruktur und Fachportal klischee-frei.de

Um eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl zu unterstützen und einen fachlichen Austausch zu gewährleisten, wurde neben dem Forum auch die **Servicestelle** der Initiative Klischeefrei eingerichtet. Die Servicestelle der Initiative besteht aus einer Fach- und Pressestelle im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. sowie einer Redaktion, die im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) angesiedelt ist.

Die Servicestelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Die Servicestelle entwickelt zielgruppenspezifische Materialien, bündelt und veröffentlicht vielfältige Informationen, Daten und Fakten, gute Praxisbeispiele und verschiedene Materialien auf dem Fachportal klischee-frei.de. So unterstützt sie alle Zielgruppen fachlich. Darüber hinaus vernetzt sie die Aktiven, die sich im Rahmen der Initiative für eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl engagieren, miteinander und macht ihre Aktivitäten sichtbar. Nicht zuletzt bieten die jährlichen Fachtagungen der Initiative Klischeefrei die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen, auszutauschen und neue fachliche Impulse zu gewinnen.

Wissenstransfer

Um die klischeefreie Berufs- und Studienwahl stetig zu verbessern und dafür geeignete Maßnahmen zu initiieren, gibt das Forum der Initiative unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands handlungsleitende Impulse. Durch diesen Wissenstransfer wird der Kenntnisstand über klischeefreie Berufs- und Studienwahl stetig ausgeweitet. Außerdem werden auf den jährlichen Fachtagungen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ins Netzwerk der Initiative gegeben. Ergänzend zu den fachbezogenen Inhalten auf klischee-frei.de unterstützen die Fachtagungen den Wissenstransfer in die Praxis.